

## **Einladung zu einer Vorlesung über Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung**

**vor dem Hintergrund der Finanzkrise und in Erwartung der  
regulatorischen Veränderungen für den Finanzsektor**

von 3. bis 6. April 2013  
an der Universität Salzburg

- Vortragende:
- Dr. Martin Simhandl  
Mitglied des Vorstands, Chief Financial Officer  
Vienna Insurance Group AG (VIG), Wien  
Keynote Speaker
  - Dr. Peter Braumüller  
Leiter des Bereichs Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht  
der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Wien  
Vorsitzender des Exekutivausschusses der Internationalen Vereinigung  
der Versicherungsaufsichtsbehörden (IAIS)  
Gastprofessor an der Universität Salzburg
  - Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr. Rainer Eichwede  
Fixed Income Division, Director  
Credit Suisse Securities Europe Limited (CS), Frankfurt a. M.  
Gastprofessor an der Universität Salzburg
  - Dipl.-Ing. Wolfgang Herold  
Finanzaufsicht über Versicherungen und Pensionskassen  
Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Wien  
Gastprofessor an der Universität Salzburg

- Termine:
- Mittwoch, 3. April, 9.00 – 17.30 Uhr
  - Donnerstag, 4. April, 9.00 – 17.30 Uhr
  - Freitag, 5. April, 9.00 – 17.30 Uhr
  - Samstag, 6. April, 9.00 – 12.30 Uhr

- Inhalt:
- Zunächst werden die erforderlichen finanzmathematischen Konzepte bereitgestellt und die Grundlagen des Kapitalanlageprozesses erarbeitet. Dabei werden die gängigen Anlageformen und die beteiligten Akteure vorgestellt. Den Veranlagungsvorschriften für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen ist angesichts ihrer Bedeutung im Aufsichtsrecht ein Schwerpunkt gewidmet, der insbesondere auf die bevorstehenden Änderungen durch Solvency II eingeht. Die Keynote Speech eines renommierten Repräsentanten der Versicherungsbranche betrachtet die wirtschaftliche Bedeutung der Kapitalanlagen und die daraus resultierenden Handlungs- und Unterlassungs-

gebote. Ein großer Themenblock widmet sich der Investmentanalyse, eingeleitet von einer Darstellung der grundlegenden Methoden der Performance- und Risikomessung, wie z. B. Value at Risk. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der festverzinslichen Investments, entsprechend der Bedeutung zins- und kreditsensitiver Wertpapiere für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen. Neben den relevanten Bewertungs- und Risikomodellen für Zinspapiere werden auch die Grundzüge der Optionsbewertung und relevante Derivate (Futures, Swaps, Swaptions) erörtert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf den damit verbundenen Investmentansätzen und Steuerungsmöglichkeiten sowie auf dem Management des Wiederanlage-risikos bei Lebensversicherungen. Weitere relevante Asset-Klassen wie Aktien, Immobilien und alternative Anlagemöglichkeiten werden ebenso diskutiert. Auch für diese Instrumente werden die Charakteristika, die Risikoprofile und das Handelsgeschehen erläutert, und es wird gezeigt, wie sie für Wertsicherungsstrategien und das Asset-Liability-Management eingesetzt werden. Auf praktische Aspekte des Handelsgeschehens wird jeweils besonders eingegangen. Zuletzt kommen Spezialthemen wie Risiko-steuerung und strukturierte Produkte zur Sprache. Abschließend werden die Lehren aus der Finanzkrise näher beleuchtet.

Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse über Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung, die nach den neuen Richtlinien der Aktuar-vereinigung Österreichs (<http://www.sias.at/avoe>) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen (<http://www.sias.at/dav>). Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Die Teilnahme steht allen Personen offen, die sich Kenntnisse über Instrumente und Strategien der Kapitalveranlagung verschaffen wollen. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich ausdrücklich auch an erfahrene Praktiker. Das detaillierte Programm der Vorlesung finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.

**Kostenbeitrag:** €498 ohne Hotelunterkunft, €858 mit Unterkunft von Dienstag bis Samstag (4 Nächtigungen) im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Mittagessen und die Kaffeepausen sind für alle Teilnehmer inbegriffen.

**Auskünfte:** Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per E-Mail ([sarah.lederer@sbg.ac.at](mailto:sarah.lederer@sbg.ac.at)). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

**Anmeldung:** Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per E-Mail ([sarah.lederer@sbg.ac.at](mailto:sarah.lederer@sbg.ac.at)), oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 15. Februar 2013 auf das folgende Konto. Nach diesem Stichtag ist eine Anmeldung mit Hotelunterkunft nur auf Anfrage möglich. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, können Anmeldung und Überweisung bis 8. März 2013 erfolgen.

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)  
IBAN: AT 792 040 400 000 012 021 BIC: SBGSAT2S

**Ort:** Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 401  
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

# Programm

Block 1 jeweils 9.00 – 10.30 Uhr  
Block 2 jeweils 11.00 – 12.30 Uhr  
Block 3 jeweils 14.00 – 15.30 Uhr  
Block 4 jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

**Mittwoch, 3. April 2013**

- 1 Finanzmathematische Grundlagen** (*W. Herold*)
  - a. Barwertermittlung
  - b. Zinskurven
  - c. Return
  - d. Volatilität, Korrelation
  - e. Optionsbewertung
  
- 2 Die Grundlagen des Kapitalanlageprozesses für Versicherungen und Pensionskassen** (*W. Herold*)
  - a. Vehikel und Instrumente der Kapitalanlage
  - b. Akteure im Kapitalanlageprozess
  - c. Die Unternehmensorganisation der Kapitalanlage
  
- 3 Rechtliche Grundlagen der Kapitalanlage von Versicherungen und Pensionskassen** (*P. Braumüller*)
  - a. Die Bedeutung der Kapitalanlage für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen
  - b. Das europäische und nationale Aufsichtsregime und europarechtliche Regelungen
  - c. Kapitalanlagegrundsätze als Bestandteil der versicherungsmathematischen Grundlagen
  - d. Die Kapitalanlagevorschriften des VAG, der Kapitalanlageverordnung und des PKG
  
- 4 Die Kapitalanlage von Versicherungen und Pensionskassen aus aufsichtsrechtlicher Sicht** (*P. Braumüller*)
  - a. Bewertungsregeln für Vermögenswerte nach VAG und PKG
  - b. Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen, Deckungsstock und Treuhänder
  - c. Die Aufsichtsbefugnisse der FMA im Kapitalanlagebereich
  - d. Ausblick auf Änderungen durch Solvency II und IORP II

**Donnerstag, 4. April 2013**

- 1 Keynote Speech: Stabilität über Krisen hinweg – Die Kapitalveranlagung von Versicherungsunternehmen** (*M. Simhandl*)
  - a. Bedeutung für die Volkswirtschaft und für das Versicherungsunternehmen
  - b. Ziele der Kapitalveranlagung
  - c. Umsetzung der Ziele
    - Was ist zu tun?
    - Was ist zu lassen?
  
- 2 Grundlagen der Investmentanalyse** (*W. Herold*)
  - a. Performancemessung
  - b. Risikomessung, Value at Risk
  - c. Portfoliotheorie
  - d. Capital Asset Pricing Model

- 3 Festverzinsliche Wertpapiere (R. Eichwede)**
  - a. Formen und Charakteristika von Rentenprodukten
  - b. Überblick über die Instrumente
  - c. Interpretation und Verwendung von Zinsstrukturkurven, Forward Rates
  - d. Zinsänderungsrisiko, Duration, Konvexität, Sensitivitäten
  
- 4 Zinsänderungsrisiko (R. Eichwede)**
  - a. Zinsänderungsrisiko bei Versicherungen, Wiederanlagerisiko bei Lebensversicherungen
  - b. Instrumente zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos: Futures, Swaps, Swaptions, CMS
  - c. Praktische Aspekte der Investition in Fixed-Income-Instrumente, Liquiditätsprämie

**Freitag, 5. April 2013**

- 1 Kreditrisiko (R. Eichwede)**
  - a. Instrumente mit Kreditrisiko
  - b. Ratingmodelle und Übersicht
  - c. Ausfallwahrscheinlichkeiten, Credit Value at Risk
  - d. Instrumente zur Steuerung des Kreditrisikos, Indizes, CDS, CDS-Swaptions
  - e. Kreditinvestments in der Praxis
  
- 2 Weitere Anlageklassen (R. Eichwede)**
  - a. Immobilien
  - b. Private Equity
  - c. Rohstoffe
  - d. Hedgefonds
  - e. Infrastruktur
  
- 3 Aktien (W. Herold)**
  - a. Grundzüge der Aktienanalyse
  - b. Charakteristika der Aktienmärkte
  - c. Marktindizes
  - d. Investmentstrategien
  
- 4 Strategien der Kapitalveranlagung (W. Herold)**
  - a. Benchmarkkonzepte vs. Total-Return-Ansätze
  - b. Strategische und Taktische Asset-Allokation
  - c. Managersелеktion und Multimanager-Strategien
  - d. Wertsicherungsmodelle
  - e. Investmentcontrolling

**Samstag, 6. April 2013**

- 1 Spezialthemen (R. Eichwede)**
  - a. Risikosteuerung mit Derivaten, Optionsstrategien
  - b. Strukturierte Produkte
  - c. Konsequenzen der Finanzkrise und Auswirkung auf aktuelle Märkte
  
- 2 Abschlussdiskussion / Prüfungsvorbereitung (R. Eichwede und W. Herold)**

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.